

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Charlottenburg. — In der Suarezstraße 60 in Charlottenburg erschloß der Damenschneider Otto Spetaler seine Geliebte, die 41 Jahre alte Gertrud Neuse und verübte dann Selbstmord. Frau N., die ebenso wie S. geschieden war, hinterläßt 3 Kinder.

Croitten. — Es starb hier die älteste Einwohnerin, die Wittwe Richter im hohen Alter von 93 Jahren. Bis vor kurzer Zeit war sie noch geistig und körperlich rüstig. Vor acht Jahren war sie mit ihrem Sohne von Friedersdorf bei Seelow nach hier verzogen.

Crossen. — Ertrunken ist der Zimmerpolier Pflaume in Crossen, der auf dem Nachhausewege vor der Stadt am Steinweg in das bis an die Straße heranspülende Hochwasser gerieth. Eine starke Familie verlor damit ihren Ernährer.

Cüstrin. — Der bisherige Hilfsprediger, Pastor Paul Alex. Arthur Kniespel ist zum Pfarrer der Parochie Schaumburg, Diözese Cüstrin, bestellt worden.

Darmieel. — Als Mädchen von 14—17 Jahren diente die jetzt 82jährige Wittve Grunow beim Bauergutsbesitzer Brauer hier. Mit 21 Jahren verheiratete sie sich und zog mit ihrem Mann wieder auf die alte Stelle. Nach dem im Jahre 1885 erfolgten Tode des Mannes blieb sie allein bei demselben Besizer, so daß sie jetzt bei der vierten Generation und zwar ca. 60 Jahre dient. Kürzlich wurde ihr das von der Kaiserin verliehene goldene Verdienstkreuz durch den Amtsvorsteher Kruppe im Weisem der beiden Schwestern und des jetzigen Dienstherrn feierlich überreicht.

Ostpreussen.

Königsberg. — Der Medizinalrath und außerordentliche Professor für gerichtliche Medizin an der Albertus-Universität, Dr. med. Karl Seydel, feierte den Tag, an dem er vor 50 Jahren von der medizinischen Fakultät zum Dr. med. promovirt wurde.

Fischhausen. — Es verschied plötzlich der praktische Arzt Sanitätsrath Dr. Hoffsohn in noch rüstigem Mannesalter.

Soldap. — Ueberfahren und an den erlittenen Verletzungen gestorben ist der ehemalige Kasernenwärter Ditzschonett. Der schwerhörige, alte Veteran von 1870 wurde, als er die Wilhelmstraße überschritt, von einem Eisenpfeiler erschlagen.

Grausack. — Als der Wiesemücker Polett auf dem Heimwege von seiner Arbeit an dem Wald des Besitzers Komat kam, fiel plötzlich aus dem Hinterhalte ein Schuß, der ihn am Kopfe traf. Polett wachte sich der Richtung zu, von wo der Schuß gekommen war, als ein zweiter schon traf, so daß er sich nur mit großer Mühe noch nach Hause schleppen konnte. Der Thäter konnte bisher noch nicht ermittelt werden.

Westpreussen.

Briesen. — Es verstarb in Briesen Herr Besitzer Wilhelm Masche, der als Vorsteher der beiden Wilschleuener Feuerversicherungs-Gesellschaften, Amtsvorsteher, Standesbeamter, Mitbegründer und Vorsitzender des Arbeitervereins und Vorsitzender des Landwirthschaftlichen Vereins seine große Arbeitskraft viele Jahre dem Gemeinwohl gewidmet hat.

Dirschau. — Beim Zusammenstoßen eines Güterzuges auf dem hiesigen Rangir - Bahnhofe wurde der Hülfsbremser Kunkel aus Dirschau lebensgefährlich verletzt.

Elbing. — In der Stadtverordnetenversammlung wurde zur Kenntlichmachung mitgetheilt, daß Stadtrath Schaller aus Nordhausen die auf ihn gefallene Wahl zum zweiten Bürgermeister unserer Stadt angenommen hat.

Hohenstein. — Kürzlich wurde beim Rangiren der Rangirmeister Wafa von der Maschine überfahren und sofort getödtet.

Posen.

Bromberg. — Der Besizer Grochowski in Slesin hat seine 300 Morgen große Besitzung an den Sägemühlenspäther Krawatzki in Posen für 150,000 M. verkauft. Jetzt will die Gräfin Potulski das Besitztum erwerben, um auf ihm mehrere polnische Besizer anzusetzen.

Gnesen. — Bei der letzten Erleichterung eines Handelskammermitgliedes für die Kreis Gnesen, Roggine, Wittows und Wongrowitz ist infolge der Krankheit der deutschen Wähler der polnische Kandidat, der Dekretar Karpowicz, gewählt worden. Von 100 deutschen Wählern aus Gnesen waren nur 28 zur Wahl erschienen.

Yinn. — Durch Ausschneiden von Glas wurden beim Gottesdienst in der evangelischen Kirche mehrere Per-

sonen ohnmächtig. Als der Geistliche die Schlußliturgie verlas und sich die Gemeinde dabei von ihren Plätzen erhob, brachen gegen 20 Personen zusammen und mußten herausgeschafft werden. Beim Singen des Schlußverses fiel auch der Betreter um, so daß die Orgel plötzlich verstummte.

Pommern.

Stettin. — Die 16jährigen Arbeitsburschen Hermann Schulz und Otto Schulz und die 13jährigen Schüler Hermann Hoffstädt und Max Gajewski von hier waren wegen schweren Diebstahls in zwei Fällen angefaßt. In den vorliegenden Fällen hatte alles Eisen auf einem Lagerhofe an der Barnitzstraße ihre Begehrtheit erweckt. Das Gericht hielt die Angeklagten für überführt und verurtheilte Hermann Schulz und Otto Schulz zu je acht Tagen, Hoffstädt zu drei Wochen und Gajewski zu sechs Wochen Gefängnis.

Kolberg. — Auf dem Bortwerke Möglin bei Damerow wollte der Monteur Schneider eine Ausbesserung an einer Stropfpresse vornehmen. Als er unter dem Messer der Maschine lag, setzte sich diese in Bewegung und enthaupete den Monteur.

Schleswig-Holstein.

Schleswig. — Es fand hier die Wahl eines unbesoldeten Stadtraths statt. Der ausscheidende Stadtrath H. Lorenzen wurde mit 345 Stimmen wiedergewählt.

Aprenabe. — Herr Zimmermeister Lorenzen, der bei dem Landmann Lunderup in Blasholm bei Knapp arbeitete, fand in der Kammer des Rechts ein Gewehr, mit dem er handelte. Pöblich ging das geladene Gewehr los und der Schuß riß dem Unglücklichen den ganzen Unterkörper weg.

Hensburg. — Ein Opfer des heftigen Sturmes wurde der Matrose Reinhold Müller aus Ludwigsdorf, Kreis Schwidnitz vom Linienschiff „Württemberg“. Er befand sich in einem Schleppboot einer Marine-Barfasse auf der Fahrt von Hensburg nach Mürwit. Das Boot schlug voll Wasser und sank.

Zehoe. — Die Wirtschafft Hotel zur Wolf in der Feldschmiebe, dem Privater Marwig in Sude gehörig, wurde von dem Kaufmann Delfs, früher Mithhaber der Firma Clausen und Delfs, für 90,000 M. käuflich erworben.

Schlesien.

Militzsch. — Der Kontorlehrer der hiesigen Schloßbrauerei Hermann Blunke, der verschwinden war, ist von der Kriminalpolizei in Breslau verhaftet worden. Er gestand ein, Gelder der Schloßbrauerei unterschlagen zu haben.

Namslau. — Hier starb der Stadtblütteste Emil Hoffmann, der 12 Jahre Mitglied der Stadtverordnetenversammlung und darauf 18 Jahre Rathsherr war. Im Jahre 1906 wurde ihm der Titel „Stadtbürgermeister“ verliehen. Mit Eifer und Hingebung hat der Verstorbenen in allen seinen Ehrenämtern gewirkt und dadurch der Kommune große Dienste geleistet.

Oberglogau. — Der vermählte 74 Jahre alte Rentempänger Leuschner aus Delle wurde auf dem Wege Striegau-Delle als Leiche aufgefunden. Jedenfalls ist Leuschner, der hier keine Kinder besaß und eine große Einkünfte besaß, auf dem Heimwege einem Schlaganfall erlegen, da Uhr, Geld und die gefalteten Lebensmittel bei dem Todten vorgefunden wurden.

Wünschelburg. — Einem langgehegten Wunsche wird der Magistrat durch Errichtung einer Vorstufe für's Gymnasium Rechnung tragen. Es sind zunächst drei Klassen vorzusehen. Das Schulgeld ist auf 120 Mark jährlich festgesetzt.

Sachsen und Thüringen.

Magdeburg. — Der Kassendirektor und Geldzähler Heinrich Hubert blühte am 1. März auf eine 25jährige Thätigkeit bei der früheren Magdeburger jetzigen Mitteldeutschen Versicherungs-Bank zurück.

Derenburg. — Es wurde in der hiesigen Kirche die Entdeckung gemacht, daß die Opferstücke gewaltsam erbrochen und ihres Inhalts beraubt waren. Als Thäter wurde ein zwölfjähriger Knabe ermittelt. Er hatte dem Kirchendiener den Schlüssel zum Kirchthurm entwendet, von wo er in das Innere der Kirche gelangte. Als man den Einbruch bemerkte, machte der jugendliche Räuber aus Furcht, daß er gefaßt werden könnte, seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

Deimold. — Der Plan, im Dünentrange an der Strotzenburg theatralische Aufführungen zu veranstalten, wird in diesem Jahre zum zweiten Male ausgeführt werden. Während der 1900-Jahresfeier der Schlacht am Teutoburger Walde wurde das von dem heimischen Dichterkomponisten Weweler verfaßte Lustspiel „Der Mann der Oberster“ verübertene

Male vor Tausenden von Zuschauern gegeben. In diesem Jahre sollen in den Monaten Juli und August sechs Vorstellungen gegeben werden, und zwar „Hermann der Cherusker“ und „Die Nibelungen“ von Heibel.

Weißenfels. — Der Brauereibesitzer und Stadtrath Wolfram Dettler ist im Alter von 56 Jahren am Herzschlag gestorben. Seine Angehörigen, die vertriebt gewesen waren, fanden ihn bei ihrer Rückkehr tot vor. Der Verstorbene hatte sich als Gegner der Licht- und Wasserwerke große Verdienste um die Stadt erworben.

Zerbst. — Die hiesige Fleischerinnung hat das Ersuchen der Stadtverwaltung um Ermäßigung der Fleischpreise dahin beantwortet, daß sie nicht in der Lage sei, den Wünschen der Stadt zu entsprechen, da bei Kind-, Kalb- und Hammelfleisch die Verkaufspreise den Einkaufspreisen vollständig angemessen seien und der Preis für Schweinefleisch bereits um 10 Pfennig herabgesetzt sei.

Rheinland und Westfalen.

Röln. — Eine scheußliche Mordthat wurde in einem Hause an der Burgmauer verübt. Dort wohnte der 23 Jahre alte Kellner Gehring, ein geborener Hamburger. Dieser hatte sich eben zur Ruhe begeben, als er von dem 18jährigen Hausburschen Feygel überfallen wurde. Der Hausbursche hatte sich in dem Zimmer verborgen gehalten und die Ankunft des Kellners abgewartet. Er griff sein Opfer an die Kehle und stach mit einer spitzen Schere aus Gehring ein, bis dieser tot vor dem Bette liegen blieb. Der Mörder nahm hierauf in aller Ruhe eine Ausplünderung der Wohnung vor.

Worms. — Auf eine entsetzliche Weise büßte die in den 20er Jahren stehende Tochter des Fabrikanten Koch aus Remscheid ihr Leben ein. Sie wollte von Farnen nach Remscheid fahren und mußte in Farnen - Rittershausen umsteigen. Kurz vor diesem Bahnhof hielt der Zug, weil er kein Einfahrtsignal hatte. Die junge Dame glaubte im Bahnhof zu sein und stieg aus. Im selben Moment brause ein D-Zug vorüber und überfuhr sie.

Söest. — In einem Anfälle von Geistesföhrtheit warf sich die etwa 55 Jahre alte Frau Dringenberg hinter dem Schützenhose vor den von Soest nach Arnsberg fahrenden Personenzug der Ruhr-Rippe-Kleinbahn. Die Unglückliche war sofort tot.

Unna. — Es entstand in der im Stadtbezirk Altscheid gelegenen Gastwirtschaft von Friedrich Bogt (Anscheinend durch Blitzschlag) ein Brand, welcher von der Stallung, bezw. Scheune aus auf die ganze ausgedehnte Besingung übergriff, so daß nur der Saalbau gerettet werden konnte.

Mecklenburg.

Brüel. — Herrn Hilfsprebiger Köhler in Brüel ist die Pfarre zu Eidelberg zu Ostern d. J. verliehen worden.

Grevesmühlen. — Der Gastwirth Stormer hiersebst erhielt die Konzession zum Bau eines Erholungsheims in Wotenitz.

Raldrum. — Das früher Büdner Georg Jacobische Ehepaar zu Jöltoiw feierte das Fest seiner goldenen Hochzeit und erhielt aus dieser Veranlassung vom Großherzog mit einem Glückwunschschreiben sein Bildnis.

Oldenburg.

Oldenburg. — Im Oldenburger Hoftheater errang das Sagenpiel „Friedhof“ des Tischlermeisters Hinrichs einen lebhaften Erfolg, der zum Theil der Darstellung, aber auch zum Theil dem wirklichen Können des Dichters galt.

Hannover und Braunschweig.

Lautenthal. — Stehend am Arbeitstische vom Tode ereilt wurde der Bahnhofsvoersteher Hillmann, der in nächster Zeit in den Ruhestand treten wollte.

Leer. — Zum Lehrer an der 3. Klasse der hgl. Präparandenschule hat das Provinzialschulkollegium den Präparandenleerer Sasse von der Diepholzer Anstalt ernannt.

Neuenhaus. — Den Verbreitungsstab der Armenhäuser-Gesellschaft in Linde.

Rorden. — Dem ausscheidenden Amtsrath bei dem hiesigen Amtsgericht, Amtsgerichtsrath Altmeyer, ist die nachgelassene Entlassung aus dem Justizdienste mit Pension zum 1. April ertheilt worden.

Rethem. — Dem Senat des Senators Falkenhagen um Entlassung aus seinem Amte hat das Bürgervertheiler-Kollegium stattgegeben.

Osischeim. — Stellbesitzer Weitz wollte über den hochschwollenen Dabier Kanal fahren. Das Boot lenkte und Albers ertrank. Die Leiche wurde bald darauf von Schiffen geborgen.

Sinabred. — Oberrentkammer Schürig, der am 1. April in den Ruhe-

stand tritt, wurde der Kronenorden 4. Klasse verliehen. Schürig, der 1839 in Leipzig geboren wurde, stand 46 Jahre hindurch im Dienste der Stadt Osnabrück.

Hessen-Nassau.

Friglar. — Am 13. März bestand der erste Kreisaußschuß 25 Jahre. Die Herren H. Röwer zu Udenborn und Burghard Damm zu Jessberg waren während der ganzen Zeit ununterbrochen Mitglieder des Ausschusses.

Homburg. — Herr Kreissekretär Hartmann in Hanau wurde in gleicher Eigenschaft an das hiesige Landrathsamt versetzt.

Niedermarsberg. — Der Wertmeister Franz Hesse war 50 Jahre hindurch ununterbrochen im Dienste des Rheinisch-Westfälischen Kupferwerkes zu Olpe thätig. Aus diesem Anlaß wurden dem Genannten von Herrn Geheimrath Frenzenberg das Allgemeine Ehrenzeichen überreicht.

Siegenhain. — Das bekannte Gasthaus „Zum Rosenort“ dahier, das im Besitze des Bierbrauereibesizers Haas in Treysa war, ist durch Kauf in den Besitz des bisherigen Pächters, Herrn W. Knopf, übergegangen.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Der auch hier sehr populäre Klavierhumorist Otto Lamborg ist in Raab (Oesterreich) gestorben.

Beerfelden. — Das überaus seltene Fest der Diamanten Hochzeit feierten bei guter Gesundheit die Eheleute Hirsch Adam dahier.

Rosenheim. — Der Schmied Bensheimer wollte ein altes Gewehr ausbessern. Während sein 14jähriger Sohn in den Lauf blickte, ging der Schuß los. Der Knabe war auf der Stelle tot.

Dorn-Dürkheim. — Lehrer Hafemann hier erbt von seinen überseifigen Verwandten die Summe von etwa 600,000 Mark.

Erbenheim. — Der Bäckermeister Bogt, welcher wegen betrügerischen Bankrotts striedbrüchlich verurtheilt wurde, ist vor einigen Tagen in der Schweiz verhaftet worden.

Sachsen.

Kohnein. — Der Oberbahnassistent Petters übernimmt am 1. April den Kasenvorsteherposten am Dresdner Bahnhof in Leipzig.

Schönheide. — Es beging der 79 Jahre alte Privatassistent Helm Selbstmord durch Erhängen.

Sayda. — Viel Schulden machte hier und in den umliegenden Dörfern der wegen Unterschlagung im Amte verhaftete Gerichtsdieners Reinhold Wilhelm. Er borgte sich bei Gastwirth, Geschäftsleuten und Bauern 2000 bis 3000 Mark zusammen.

Tanneberg. — Eine 67 Jahre alte Schneidemeisterin ist aus Versehen auf der falschen Seite aus dem Eisenbahnzug gestiegen und in der Dunkelheit in's Wasser gefallen, in dem sie ertrank.

Zeulenroda. — Gegen den früheren Kassirer der hiesigen Ortskrankenkasse Paul Viehweger, der nach Amerika geflüchtet sein soll, ist ein Steckbrief erlassen worden. Er hat 3500 Mark unterschlagen.

Bayern.

München. — Kunstmalers Deugert feierte auf seinem Landhause Ober-Almannshausen in voller geistlicher und körperlicher Frische seinen 70. Geburtstag.

Altomünster. — Hier starb die Priorin des Brigittenklosters M. Michaela Müller, die über 40 Jahre dem Orden angehörte und dem Kloster seit 18 Jahren als Priorin vorstand.

Bamberg. — Hier wurde die Leiche des 16 Jahre alten Pfaffenlehrlings Georg Schinzel geföhndet. Der jugendliche Selbstmörder ging aus Furcht vor Strafe wegen eines Einbruchdiebstahls in den Tod.

Berchtesgaden. — Herr und Frau Theaterdirektor Rosowauer, die zur Zeit mit ihrem Ensemble in Berchtesgaden gastiren, feierten ihr 30jähriges Direktionsjubiläum.

Burgberg. — Der Tagelöhner Valentin Jeller dahier stürzte auf seiner Wohnungstreppe aus und fiel so unglücklich, daß er bald darauf den erlittenen inneren Verletzungen erlag.

Rheinpfalz.

Landstuhl. — Zwei Arbeiter, Namens Röh und Brand aus Landstuhl, die bei Arbeiten zur Hebung der Bergwerksförderung im Begriffe waren, trübte an einem Walle in der Nähe des Bahnhofs abzuscheiden, stürzten, da der Telegraphenmast plötzlich umfiel, zur Erde und zogen sich schwere Verletzungen zu.

Ludwigsbafen. — Der 25 Jahre alte Fabrikarbeiter Georg Bär von hier verlor am 24 Jahre alten Schloffer Wilhelm Tomtomatz aus Ludwigshafen in einer bostigen Wirtshaus ohne jede Veranlassung

einen Stich in den Rücken. Wegen gefährlicher und vorsätzlicher Körperverletzung wird der Angeklagte zu 1 Jahr Gefängnis verurtheilt.

Württemberg.

Lorch. — In Waldhausen brannte das Anwesen der Wittve K. Schuster, bestehend aus Wohnhaus und Scheuer, vollständig nieder.

Maulbronn. — Es erschloß sich der lebige, 25 Jahre alte Händler Hah von Mühlader während eines Besuchs beim Amtsrath in dessen Zimmer.

Trossingen. — Es sind 25 Jahre her, daß Schultzei Koch hier in das Amt als Ortsvorsteher der hiesigen Gemeinde eingesetzt worden ist, dem er heute noch mit ungeschwächter Geisteskraft vorsteht.

Nürtingen. — Es brach in Rohlberg Feuer aus, daß das Wohnhaus und die Scheuer des Bauern Thomas Graf, sowie das Wohnhaus des Fabrikarbeiters August Waber in Asche legte.

Rhen. — Es brannte in Rhen das am Ende des Ortes gelegene große Anwesen des Friedrich Röhder, Holzhändlers, vollständig nieder.

Tuttlingen. — Kürzlich brannte ab Egg gehörigen Schlatterhof eine große Scheune nieder, wobei 70 Schafe in den Flammen umkamen.

Baden.

Karlsruhe. — Seinen 70. Geburtstag feierte Wih. Appenzeller, ein alter Karlsruher von echtem Schrot und Korn, eine populäre Persönlichkeit der hiesigen Altstadt.

Baden-Baden. — Das Hotel „Deutscher Hof“ wurde an die Firma Magn Wagner in Karlsruhe zum Preise von 158,000 Mark verkauft.

Dinglingen. — In seiner hiesigen Wohnung hat sich kurz nach der Rückkehr von einer Reise der Bergolfer Kluge erschossen. Lebensüberdruss scheint das Motiv der That zu sein.

Döggingen. — Infolge des Trauwerthes löste sich ein etwa 3 Centner schwerer Stein los und fiel dem Arbeiter Kofzbiel von hier auf den Rücken. Schwer verletzt wurde er von seinen Kollegen vom Blage getragen.

Entingen. — Hier verunglückte der 47 Jahre alte verheiratete Adolf Herrm. Zorn, indem er die Scheune herunterfiel, das Genick brach und nach wenigen Augenblicken eine Leiche war. Einer seiner Söhne fand ihn bald darauf tot.

Schnaun. — In Asterberg brannte das große Schwarzwaldbaus des Schindelfabrikanten Johann Rees vollständig nieder. Die Brandursache ist unbekannt.

Luxemburg.

Lorenzweiler. — Durch Beschluß des hiesigen Gemeinderathes ist Herr Viktor Mousel aus Sandweiler mit 8 Stimmen gegen eine, die auf Herrn Urbes fiel, zum Gemeindefestretär gewählt worden.

Elsass-Lothringen.

Strasbourg. — Ein schwerer Automobil- und Milchwagenzusammenstoß passirte in der Steinstraße. Das Geschäftsautomobil Oiber fuhr in ein Milchfuhrwerk, so daß das Pferd stürzte. Der Autoführer wollte nun ausbiegen und fuhr eine Frau Siegel aus Bischofsheim um, die schwer verletzt wurde.

Es verschied nach längerem Leiden das ehemalige Mitglied des Staatsraths, Erster Vizepräsident des Landesauschusses und Präsident des untereifrigen Bezirkstages Dr. Gunzert.

Hagenbingen. — Durch Aufspringen auf einen fahrenden Zug verunglückte der 29 Jahre alte Weber Schneider tödtlich. Die Wagen

gingen über den Unglücklichen und führten ihm Kopf und Beine vollständig ab.

Mazieres. — Auf Grube Maringe verunglückte tödtlich der dort beschäfftigte Schlepper Christian Daum dadurch, daß ein Stück Gestein von der Decke seiner Arbeitsstelle auf ihn fiel. Daum war unverheiratet.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — In voller körperlicher und geistiger Frische vollendete der Publizist Alois Löwy am 28. Febr. das 80. Lebensjahr.

Der 25jährige Kontorist Franz Kurz, Luftbadgasse 9 wohnhaft, hat seine Mutter, an der er in großer Liebe hing, durch den Tod verloren. Kurz war trostlos. Ehe die Leichenfeier begann, hat sich der unglückliche Sohn in seiner Wohnung durch einen Schuß aus einem Revolver getödtet.

Budapest. — Der Grazer Waggonfabrikbesitzer Johann Weiger, der auch der Begründer der Arader Waggonfabrik ist, hat die Stadt Arad testamentarisch mit einem Legat von einer Million Kronen bedacht.

Der vor einigen Monaten in Budapest verstorbene vielfache Millionär und Hausbesitzer Eugen Raffelt hat sein Gesamtvermögen im Betrage von sechs Millionen Kronen zum Zwecke der Errichtung eines Asyls gestiftet, in dem dem Mittelstand verarmte Personen, Aufnahme finden sollen.

Schweiz.

Karau. — Herr Dr. Max Wildmann, bisher Redakteur der „Murgauer Nachrichten“, wird einem Rufe Folge leistend, die Redaktion des „Burgdorfer Tagblattes“ übernehmen.

Basel. — Im Alter von 84 Jahren ist Herr A. Schmid-Linder gestorben, der Grünler und langjähriger Leiter der für die Schweiz seiner Zeit vorbildlichen Wastler Frauenarbeitschule.

Basel. — Der 26 Jahre alte Arbeiter Joh. Krist wollte in der Nähe von Bel Val einen in der Fahrt begriffenen Güterzug der Prinz Heinrich Bahn besteigen, er verfehlte unglücklicherweise den Tritt, gerieth unter den Zug und wurde zur Stelle getödtet.

Das Glück hat Charakter; es läßt sich nicht ertragen und nicht erdrehen, sondern kommt nur, wenn es ihm gut dünkt.

Wiederum eine Klage wider den Fleischart — so wird nun bald im Publikum das Klagen über die Fleischpreise losgehen.

Weil er die Geliebte seines Herzens nicht kriegen konnte, blieb ein Neugländer vierzig Jahre im Bette liegen. Wie lange wäre er im Bette geblieben, hätte er sie getriegt...?

Die Entscheidung eines Gerichtshofes in der Bundeshauptstadt, daß Drehorgeln auf Rädern Fuhrwerke sind, nimmt natürlich ihren Führern auch das Recht sich weiter Virtuosen zu nennen.

Die meritanischen Infurgenten haben einen Pullman Porter ausgeplündert. Krieg wird es deshalb wohl nicht geben, denn es handelt sich nur um eine poetische Gerechtigkeit.

Wie durch Mörkertreiben ermittelt wurde, hat der Schädel des fatigen Hauptstumpers Red Johnson eine Dicke von einem halben Zoll. Gegen einen solchen Gehirnpanser kann natürlich ein weicher Stoff nicht auskommen.



Die hat ihren Mann unglücklich gelassen, Adalwin Baum...
Wiederum eine Klage wider den Fleischart...
Wie durch Mörkertreiben ermittelt wurde...